

Fest der Erwählung Mariens / 2. Adventsonntag

Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ, εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ.

Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Lk 1,30

„Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“, so lautet der Gruß des Engels. Wenig später erklärt er das: „Du hast bei Gott Gnade gefunden.“ Ist das eine Erklärung? Wie ist das zu verstehen?

In diesem Fall kann es hilfreich sein, die biblischen Bezüge dieser Sätze zu entdecken. Bei Gott Gnade gefunden haben genau mit dieser Formulierung vor allem zwei prominente Gestalten der biblischen Geschichte:

Da ist zunächst Noah, von dem es heißt, dass er in den Augen Gottes Gnade gefunden hat (Gen 6,8): Er ist ausersehen, dem Schicksal der Welt zu entkommen, die in der Sintflut untergehen soll, und er verhilft acht Menschen und den vielen Tieren zur Rettung.

Die andere Gestalt ist Mose, zu dem Gott sagt: „Du hast Gnade in meinen Augen gefunden und ich kenne dich mit Namen“ (Ex 33,17). Mose soll das Volk weiterhin durch die Wüste bis ins Gelobte Land führen, nachdem er es schon im Auftrag Gottes aus Ägypten heraus begleitet hat. Wenn also Noah und Mose Gnade gefunden haben, bedeutet dies zunächst und vor allem, dass sie von Gott dazu bestimmt sind, dem Volk im Namen Gottes beizustehen.

„Gnade“ ist im Alten Testament ein sehr breit gefächelter Begriff, aber wir können uns hier auf die Grundbedeutung konzentrieren: „Gütig sein“; „Gütiges sich Hinkehren“, „Erbarmen finden“.

Wenn also Maria Gnade gefunden hat bei Gott, dann weist das darauf hin, dass auch sie einen göttlichen Auftrag hat, dass sie wie Noah und Mose dazu bestimmt ist, dem Volk im Auftrag Gottes etwas Gutes zu bringen.

Was wir heute feiern, kann folglich stimmig „Fest der Erwählung Mariens“ genannt werden, weil sie Gnade gefunden hat bei Gott, weil sie, die einfache und junge Frau gewissermaßen in die Fußstapfen von Noah und Mose tritt, um mitzuwirken am Heilswillen Gottes für uns Menschen.

Noah, Mose, Maria – das sind ganz besonders erwählte Menschen. Aber letztlich ist ein jeder Mensch von Gott geschaffen und zu bestimmten Aufgaben erwählt. Wir als Getaufte und Gefirmte wissen um diesen Auftrag: Wir dürfen durch unser christliches Leben Gottes Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein, damit Friede werde in dieser Welt, damit Christus bekannt werde bei allen Menschen.

FÜRBITTEN

Herr, unser Gott, du hast Maria dazu erwählt, die Mutter deines Sohnes zu werden und ihm als erstes Glied der Kirche nachzufolgen. Wir bitten dich:

Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns.

- Du erwählst Menschen zum Dienst der Leitung und der Seelsorge in der Kirche. Stärke sie durch deinen Geist.
- Du erwählst Menschen, von dir Zeugnis zu geben im Gottesdienst, in der Schule und im persönlichen Miteinander. Festige sie in der Liebe zu deinem Wort und deinen Sakramenten.
- Du erwählst Menschen zu vielfältigen Diensten in Medizin, Pflege und anderen Einrichtungen. Schenke ihnen Freundlichkeit und Geduld.
- Du erwählst Menschen zum Familienleben. Gib ihnen die Kraft, aufeinander zuzugehen, füreinander dazusein und einander zu verzeihen.
- In Taufe und Firmung hast du uns erwählt, deinem Sohn nachzufolgen und den Glauben in Werken der Liebe zu verwirklichen. Lass uns immer treu zu dir stehen.

Allmächtiger und barmherziger Gott, deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg. Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit ihm, Christus, unserem Herrn.